

# Totentafel

Autor(en): **A.V.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **50 (1942)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**floc**  
hilft  
die Hälfte  
sparen!



Haben Sie noch nie beobachtet, dass eigentlich immer mehr Watte mitkommt, als Sie benötigen? Deshalb wählen Sie klugerweise Floc-Zupfwatte. Erstens kann man diese Watte in ihrem staubdichten Behälter überall hinstellen und beim Zupfen kommt wirklich nur soviel Watte heraus als man will. „Eine überaus praktische Watterpackung...“ lautet das allgemeine Urteil.

Offerten zuhanden der Samaritervereine durch die Hersteller

**VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.G., ZÜRICH 8**



**Stallikon. S.-V.** Uebung im Schulhaus Dägerst, Mittwoch, 21. Januar, 20.15 Uhr. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

**St. Gallen C. S.-V.** Mittwoch, 21. Januar, 20.00 Uhr, Uebung im Rotkreuzhaus.

**St. Georgen. S.-V.** Montag, 19. Januar: Uebung im Saale der «Mühleck». Bitte vollzählig erscheinen.

**Sulgen. S.-V.** Nächste Uebung: Montag, 19. Januar, 19.30 Uhr, im Schulhaus Sulgen.

**Sumiswald. S.-V.** Hauptversammlung: Samstag, 17. Januar, 20.00 Uhr, im «Kreuz». Unfallmeldeformulare und Mahlzeitencoupons mitbringen! Wir bitten, an dieser Versammlung den Jahresbeitrag zu bezahlen.

**Thalwil. S.-V. Gruppe Oberrieden.** Freitag, 16. Januar, 20.00 Uhr: Filmvortrag über Samariterdienst im Gemeindehaus. Eintritt frei; für Aktive obligatorisch.

**Thun. S.-V.** Mittwoch, 21. Januar, 20.00 Uhr, wird Dr. Olloz mit uns einen Repetitionsabend über die «theoretischen Aufgaben des Samariters» durchführen. Lokal: «Hopfenkranz», 1. Stock. Es kann konsumiert werden. Das Datum weiterer Repetitionsabende wird später bekanntgegeben.

**Töss. S.-V.** Montag, 19. Januar, 20.00 Uhr: Uebung im Lokal Eichliackerschulhaus. Wir bitten um möglichst lückenlosen Aufmarsch. Unfallberichte mitbringen und dem Präsidenten abgeben. Taschenkalender können beim Sekretär zu Fr. 1.50 per Stück bestellt werden. Wir bitten dringend, Adressänderungen ebenfalls dem Sekretär bekanntzugeben. Voranzeige: Die Generalversammlung findet voraussichtlich Samstag, 31. Januar, statt. Näheres in einer der nächsten Nummern. Reserviert diesen Abend.

**Weiningen (Zürich) und Umgebung. S.-V.** Die Hilfslehrervereinigung Limmattal und Umgebung ladet uns auf Sonntag, 18. Januar, 14.30 Uhr, in Hotel «Bahnhof» in Schlieren zur Vorführung des Samariterfilms ein. Der Referent, E. Hunziker, Verbandssekretär, Olten, wird zugleich über aktuelle Samariterfragen sprechen. Die Berichte über Hilfeleistungen sind so bald als möglich an unsere Materialverwalterin, Fr. Marie Haug, abzugeben. Besucht bitte recht fleissig den Krankenpflegekurs.

**Windisch. S.-V.** Die Uebung vom 20. Januar muss umständehalber auf später verschoben werden; wir bitten um Notiznahme. Lose von Derendingen können auch an der Generalversammlung eingesehen werden. Zum gemütlichen Teil bitten wir, auch die Angehörigen mitzubringen.

**Winterthur-Stadt. S.-V.** Dienstag, 20. Januar, 20.00 Uhr, Uebung im Lokal. Sangesfreudige Mitglieder sind freundlich eingeladen, sich schon um 19.00 Uhr im Lokal einzufinden. Die Generalversammlung ist auf Samstag, 31. Januar, 19.30 Uhr, festgelegt und findet statt in der «Chässtube» am Bahnhofplatz. Der Vereinsfamilienabend dagegen ist auf Samstag, 14. Februar, verschoben worden. An der Uebung vom 20. Januar können die bestellten Taschenkalender in Empfang genommen werden.

**Schwesternheim**  
des Schweiz. Krankenpflegebundes  
**Davos-Platz**

Sonntige, freie Lage am Walderand von Davos-Platz. Südzimmer mit gedeckten Balkons. Einfache, gut bürgerliche Küche. Pensionspreis (inkl. 4 Mahlzeiten) für Mitglieder des Krankenpflegebundes Fr. 5.50 bis Fr. 8.—. Nichtmitglieder Fr. 6.50 bis Fr. 9.—. Privatpensionäre Fr. 7.50 bis Fr. 10.—, je nach Zimmer.  
Teuerungszuschlag pro Tag Fr. —.75.

**Aux Sections de samaritains et sociétés affiliées**

Les sections de samaritains et de la Croix-Rouge sont instamment priées d'envoyer le plus tôt possible les listes des abonnés pour l'année 1942 aux Editions Vogt-Schild à Soleure. Ces listes doivent être écrites lisiblement. L'adresse exacte de chaque abonné doit contenir si possible: Prénom, nom de famille, profession, lieu, rue et numéro de la maison. Nous prions de joindre en même temps l'adresse exacte du caissier de la société. Les erreurs et les dérangements dans l'expédition du journal peuvent être évités uniquement par des indications exactes.

Le prix d'abonnement annuel est de fr. 2.70 à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1942.

Tous les paiements pour abonnements sont à effectuer sur compte de chèques Va 4 des Editions Croix-Rouge, Vogt-Schild S. A., à Soleure.

Administration du Journal «La Croix-Rouge»,  
Vogt-Schild S. A., Soleure.

**Wohlen (Aarg.). S.-V.** Unsere Generalversammlung findet Samstag, 24. Januar, im Restaurant «Feldschlösschen» statt. Aus- oder Uebertritte sind dem Präsidenten bis 15. Januar zu melden, ansonst der ganze Jahresbeitrag für 1942 zu entrichten ist. — Die neuen Aktivmitgliederkarten können an der Generalversammlung bezogen werden. Allen Mitgliedern ein glückliches Wohlergehen im neuen Jahr.

**Wohlen-Meikirch. S.-V.** Uebung: Dienstag, 20. Januar, 20.00 Uhr, im Primarschulhaus Uettiligen. Bitte vollzählig erscheinen, da wir Wichtiges zu tun gedenken.

**Worb. S.-V.** Praktische Uebung: Donnerstag, 22. Januar, 20 Uhr, im Sekundarschulhaus (Singsaal). Besprechung der Hauptversammlung und Verschiedenes. Alle!

**Zollikofen. S.-V.** Unsern Mitgliedern, die an der Hauptversammlung nicht anwesend waren, teilen wir mit, dass diesen Winter ein Krankenpflegekurs durchgeführt werden soll. Wir bitten alle, um Werbung von Teilnehmerinnen besorgt zu sein.

**Zug. S.-V.** Nachdem das Schulhaus wieder zur Verfügung steht, beginnen wir mit den Uebungen. Erste praktische Uebung, Dienstag, 20. Januar, 20.00 Uhr, Neustadtschulhaus. Thema: Winterimprovisationen. Die Generalversammlung findet voraussichtlich Samstag, 7. Februar statt. Anträge dafür müssen gemäss § 9 der Statuten 14 Tage vorher eingereicht werden.

**Totentafel**

† Frau Dora Pfähler-Schnebli, Olten

Am 8. Januar versammelte sich im Krematorium in Olten eine grosse Schar Trauernder, um von Frau Dora Pfähler-Schnebli Abschied zu nehmen. Unter den Trauernden befand sich auch der Zweigverein Olten des Schweiz. Roten Kreuzes. Im Jahre 1930 wurde die Dahingeschiedene in seinen Vorstand gewählt und erhielt das Amt der Verwalterin der Not-Spitalwäsche. Diese und die vielen andern Aufgaben, die das Rote Kreuz von seinen Vorstandsmitgliedern verlangt, erfüllte Frau Pfähler in vorbildlicher Weise. Als Gattin des Chefarztes des Kantonsspitals Olten, Herrn Dr. Pfähler, bereitete sie jedes Jahr mit grosser Freude und Hingabe die Spitalweihnacht, deren eigentlicher Begründer der Zweigverein ist, vor. Ihrem Herzen am nächsten lag aber wohl der Schwerhörigenverein, dessen Präsidentin sie war. Selber gehörleidend, verstand sie so gut die Not eines jeden Schwerhörigen und suchte ihm zu helfen. Aber überall, wo ihr Not begegnete, half sie. Als treue Helferin ihres Gatten und notleidender Mitmenschen trauern viele um die liebe Heimgegangene. Der Trauerfamilie spricht das Rote Kreuz für den schweren Verlust das tiefste Beileid aus.

A. V.